



**MIRJAM
HERRMANN**

SP FRAUEN UND QUEER | LISTE 2

**EMANUEL
LAUBER**

SP MÄNNER UND QUEER | LISTE 3

GROSSRATSWAHLEN KANTON BERN | 29. MÄRZ 2026

**die
Lupe**

www.sp-belp.ch
Nr. 148 · 53. Jahrgang
März 2026



Liebe Belperinnen und Belper

Wenn ich hier in Belp am Morgen aus dem Fenster schaue, sehe ich die Nebelwolken über und zwischen den Häusern hängen. Es macht nicht viel Lust rauszugehen, wenn man nicht muss. Aber heute ist es gut. Über dem Nebel sieht man einen schwachen Lichthauch von der Sonne. Man weiss, man muss nur noch warten, und es wird sonnig.

Genauso geht es in der Politik. Man muss warten können. Nicht ganz passiv, aber geduldig und stetig und freundlich am

Ziel dranbleiben. Dafür haben wir in Belp gerade mehrere Beispiele. Allen voran die Schulanlage Mühlematt, die Ende November nach über fünf Jahren eine erste Hürde genommen hat. Derzeit, Anfang Februar, können wir an einer Mitwirkung teilnehmen für ein erstes Bauprojekt, das 2021 im Rahmen der Ortsplanung abgelehnt wurde. Es geht um zwei Gebäude auf dem Areal neben dem Migros Hochhaus, die die AXA Winterthur – nach 10 Jahren Vorarbeit – nun vorantreibt. Wir müssen einfach noch 5–6 Jahre warten bis zum Einzug, aber das schaffen wir!

Seit den vier Jahren, die ich in Belp wohne, wahrscheinlich schon viel länger, reden wir über eine neue Sporthalle beim Dorfschulhaus für Schule und Vereine und einen neuen Kinderspielfeldplatz davor. Nun wird ein Projekt für eine Mehrzweckhalle im Gemeinderat beschlussfertig. Dazu ist ein wunderschöner Park für alle Generationen und ein attraktiver Kinderspielfeldplatz geplant. Stefan Neuenschwander

und Kristin Arnold Zehnder berichten Ihnen in diesem Heft darüber.

Man muss warten können und dranbleiben. Es ist ja nicht so, dass heutzutage bei einer Partei die Kandidatinnen und Kandidaten für Wahlen Schlange stehen. Man muss spüren, wo Interesse und Fähigkeiten vorhanden wären und auf die Leute zugehen.

So haben wir von der SP Belp für die kantonalen Wahlen am 29. März 2026 zwei junge, kompetente und engagierte Kandidierende gewinnen können. Sie teilen die Ziele und Werte der SP und bringen berufliche und politische Erfahrungen mit. Lesen Sie ihre Stellungnahmen in diesem Heft und unterstützen Sie sie bei den baldigen Wahlen.

Viel Vergnügen beim Lesen!

Brigitte Letuha
Präsidentin SP Belp

Aufwertung des Dorfkerns



Belp besitzt rund ums Schloss einen historischen Dorfkern, der glücklicherweise nicht von der Hauptverkehrsachse belastet wird – ein Privileg, das nicht vielen Gemeinden gegeben ist.

Doch in unserem Kern schlummert ein enormes Potenzial: Er soll noch schöner und attraktiver für die gesamte Bevölkerung werden.

Der Gemeinderat hat dieses Potenzial erkannt und möchte keine Zeit verlieren. Daher hat er die Aufwertung des Dorfkerns zu einem seiner zentralen Legislaturziele erklärt. Das Areal erstreckt sich vom Chefiturm bis zum Dorfplatz vor dem gemeindeeigenen Restaurant Kreuz und umfasst eine Vielzahl von Projekten. Während einige Projekte bereits umgesetzt worden sind, stehen

in diesem Jahr zwei weitere wichtige Entscheidungen an:

Am 14. Juni 2026 stimmen wir über einen Kredit für den Neubau des «Mehrzweckgebäudes mit Parkanlage» ab (mehr dazu im Artikel von Gemeinderätin Kristin Arnold Zehnder). Und voraussichtlich im November folgt die Abstimmung zur Neugestaltung des Dorfplatzes beim Restaurant Kreuz. Beide Vorhaben sind zentrale Bestandteile der Aufwertung unseres Dorfkerns und kommen der ganzen Bevölkerung zugute.

Der Gemeinderat wird in den kommenden Monaten seine Vision und insbesondere die beiden anstehenden Projekte detailliert vorstellen. Wir freuen uns auf den Austausch.

Stefan Neuenschwander, Gemeindepräsident



- 1** Sanierung Dorfschulhaus
(umgesetzt 2025/26)



- 2** Neubau Parkanlage
mit Spielplatz
(Umsetzung ca. 2028)



- 3** Neubau Mehrzweckgebäude
(Umsetzung ca. 2028)



- 4** Neubau Kindergarten Dorf
(umgesetzt 2025/26)



- 5** Neugestaltung Dorfplatz
(Umsetzung ca. 2028)



- 6** Sanierung und Wieder-
eröffnung Restaurant Kreuz
(umgesetzt 2025)



- 7** Sanierung Kreuzstock
(mittelfristig geplant)



- 8** Begegnungszentrum bei
Pfruendschüür
(Projekt der Kirchgemeinde;
Umsetzung 2026)



- 9** Umgestaltung Aussenraum
(Projekt der Kirchgemeinde;
Umsetzung 2026/27)



- 10** Generationenwohnen
Amtschreibermatte
(privater Investor;
Umsetzung ab ca. 2029)



Ein attraktiver Park und ein Ersatzbau für die alte Dorfturnhalle



Über den schlechten Zustand der viel zu kleinen Dorfturnhalle und den fehlenden zeitgemässen Spielplatz in unserem

Dorfzentrum debattieren wir seit Jahren. Nun hat der Gemeinderat ein Projekt erarbeiten lassen, das einerseits wichtigen Schul- und Sportraum für unsere Schulen und Vereine zur Verfügung stellt, und andererseits ein attraktives Dorfzentrum ermöglicht, das Jung und Alt zum Verweilen einlädt.

Mit diesem Projekt können wir als Gemeinde nun den komplexen Anforderungen an diesen zentralen und wichtigen Platz Rechnung tragen.

Geplant ist ein Ersatzneubau als Mehrzweckgebäude mit Turnhalle in Norm-

grösse. Damit wird der Schulsport wieder zeitgemäss möglich, und auch die Vereine erhalten bessere Bedingungen. Zudem kann die Halle häufiger als Veranstaltungsort genutzt werden. Für die Gemeinde ist besonders wichtig: Die neue Halle dient während rund 10 Jahren als Raumreserve, während in der Schulanlage Mühlematt Bauarbeiten anstehen. Das schafft Planungssicherheit und Ausweichmöglichkeiten.

Im 1. Stock sind frei nutzbare Schulräume vorgesehen. Die Schule gewinnt damit dringend benötigten Schulraum, um flexibel auf veränderte Situationen reagieren zu können.

Im Untergeschoss können die gemäss Vorgaben des neuen Energiegesetzes not-

wendigen Wärmespeicher für die benachbarte Holzschnitzelheizzentrale untergebracht werden. Diese Lösung ist sachlich sinnvoll, weil sie Synergien am richtigen Ort nutzt – und es sind Einnahmen durch Vermietung an die Energie Belp AG als Betreiberin vorgesehen.

Zur Parkanlage gehören Veloparkplätze sowie eine öffentliche Toilette. Der Park mit neuer Baumbepflanzung, Bänken und einer komplett neuen Raumgestaltung zwischen Schloss und Schulhaus soll die Belper Bevölkerung zum gemütlichen Verweilen mit hoher Aufenthaltsqualität einladen.

Ein attraktiver und zeitgemässer Spielplatz wird in die Parkanlage integriert.

Das Projekt «Mehrzweckgebäude mit Parkanlage» ist im Finanzplan der Gemeinde enthalten. Nach heutigem Planungsstand ist es im bestehenden finanziellen Rahmen tragbar. Die genauen Kosten werden aktuell weiter ausgearbeitet und wo möglich optimiert. Bis zur Abstimmung wird die Bevölkerung transparent über Kosten und finanzielle Auswirkungen des Projektes informiert.

Der Gemeinderat legt das Projekt an der **Urnenabstimmung vom 14. Juni 2026** der Belper Bevölkerung zur Abstimmung vor. Stefan Neuenschwander und ich sind überzeugt, dass dieses Projekt ein echter Mehrwert für unser Dorf darstellt und wir freuen uns, Sie in ein paar Jahren in unserem attraktiven Park unter Bäumen zu einem gemütlichen Schwatz zu treffen.

Kristin Arnold Zehnder, Gemeinderätin



Impressum

Herausgeberin:

SP Belp, www.sp-belp.ch

Redaktion: Vorstand SP Belp

Auflage: 6000

Gestaltung und Druck:

Druckform, die Ökodruckerei

3125 Toffen | 031 819 90 20 | Drucknatür.ch

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier «blauer Engel».

Unsere Kandidatin für den Grossrat: **Mirjam Herrmann, SP Belp**

Mein Weg in den Kanton Bern

Ursprünglich bin ich im Bündner Oberland aufgewachsen und mit Anfang Zwanzig wegen des Studiums nach Bern gezogen. Der Kanton Bern bietet mit seiner gemütlichen Hauptstadt und den weitläufigen ländlichen Gebieten vieles, was mir gefällt. Nach Belp hat es mich und meine Familie nur zufällig verschlagen, und doch sind wir gekommen, um zu bleiben: Die hohe Lebensqualität und gute Infrastruktur und der lebendige Dorfgeist haben es uns angetan.

Was gefällt mir an Belp?

Mir gefällt, dass sich Belp trotz wachsender Bevölkerung einen dörflichen Charakter bewahren konnte. Als autofreie Familie schätzen wir die kurzen Wege hier im Dorf und das breite Angebot, das unser Familienleben bereichert – vom Babyschwimmen über Kino-Abende bis hin zum Schachklub ist alles dabei und wird von uns rege genutzt. Auch politisch sind die Wege kurz und es gibt viel Gestaltungsspielraum, wie das Beispiel der unterdessen landesweit bekannten Belper Jahresschule zeigt. Solche Innovationen sind spannend und beleben das Dorf weiter.

Was wünsche ich mir für Belp und den Kanton Bern?

Für Belp wünsche ich mir, dass das Dorf bewusst wächst, anstatt dass es einfach nur grösser wird. Dazu gehört, dass der Dorfkern und die Infrastruktur weiter gestärkt werden, dass qualitativ verdichtet gebaut wird, die Landschaft geschützt sowie die Vereine und der Generationenmix gefördert werden. Für den Kanton wünsche ich mir, dass die soziale Sicherheit der Bevölkerung weiter ausgebaut statt abgebaut wird. Nur so können wir Gerechtigkeit und gesellschaftlichen Zusammenhalt erreichen und erhalten. Wenn wir faire Bedingungen für alle schaffen wollen, müssen zudem Betreuungsangebote weiter ausgebaut, die Gleichstellung gefördert und Migrant:innen besser integriert werden.



Unser Kandidat für den Grossrat: **Emanuel Lauber, SP Belp**

Mein Weg im Kanton Bern

Aufgewachsen bin ich in Frutigen im Berner Oberland. Dort habe ich meine ganze Kindheit verbracht. Manchmal erkennt man meine Herkunft an meinem Dialekt. Nach meiner KV-Lehre arbeitete ich immer in Bern, und so zog es mich Schritt für Schritt über Wimmis und Spiez ins Gürbetal. Nach Belp kam ich dann im 2015 aus persönlichen Gründen.

Was gefällt mir an Belp?

Ich schätze hier besonders die Nähe zu den Naherholungsgebieten, wie das Gantrisch Gebiet, die Aare und das Gürbetal. Mit meiner Familie kann ich rund um Belp viele Freizeitaktivitäten unternehmen. Meinen Arbeitsplatz in Bern kann ich mit dem ÖV perfekt in 30 Minuten erreichen. Für uns als Familie bietet Belp eine sehr gute Infrastruktur: Wohnen, Einkaufen, Dienstleistungen und Schule. Alles ist in einem «Dorf» verfügbar. Für die Integration unserer Kinder spielen unsere Nachbarn sowie Schule, Musikschule und Vereine eine wichtige Rolle.

Was wünsche ich mir für Belp und den Kanton Bern?

Ich wünsche mir, dass Belp weiterhin attraktiv für Familien bleibt. Dazu gehört unbedingt eine gute Schulinfrastruktur. Hier haben wir grossen Handlungsbedarf bei den Anlagen in der Mühlematt. Ebenfalls sind mir die Verkehrssicherheit und der ÖV wichtige Anliegen: Ich kann heute meine Kinder alleine mit dem Velo, Trotti oder Bus ins Dorf schicken. Ich möchte, dass das weiterhin so bleibt. Belp muss vom Durchfahrtsverkehr entlastet werden. Die Gemeinde soll nachhaltig und ressourcenschonend wachsen. In Belp soll es genug Platz für alle haben; Familien, Gewerbe und Freizeit.

Für unseren Kanton wünsche ich mir eine nachhaltige Entwicklung. Ein guter Service Public, bessere Kinderbetreuungsstrukturen und gute Sozialleistungen sind mir viel mehr wert als tiefe Steuern. Weitere Kürzungen bei den Sozialleistungen müssen verhindert werden.

Auf unserer Homepage <https://sp-belp.ch/>
erfahren Sie mehr über die beiden Kandidierenden.

<https://spbe.ch/kandidatinnen-mittelland-sued/Kandidat:innen>

Ueli Schmezer, SP Nationalrat, kam am 9. Februar 2026 auf Einladung der SP Belp zu uns und hat mit Mirjam und Emanuel ein unterhaltsames, interessantes Gespräch übers «Neu sein in der Politik» geführt. So konnte das Publikum die beiden persönlich kennenlernen.